

alvies LAUFBUS

Verkehrssicherheitsprogramm



Elterntaxi bis ins Klassenzimmer

Mobilität Per Bus, Rad, zu Fuß oder mit dem Auto: Den Schulweg bestreiten Schüler im Alb-Donau-Kreis unterschiedlich. Dort, wo viele bis vor kurzem chauffiert werden, gibt es jedoch immer wieder Probleme.

Damit das Elterntaxi stehen bleibt

Mit dem Auto bis ins Klassenzimmer? Manche Eltern würden ihre Kinder am liebsten persönlich und mit dem Wagen in der Schule abliefern. Das wird nicht gern gesehen – an der Grundschule Schmidlen startet deswegen ein Bewegungsprojekt.

Wenn Elterntaxis die Sicherheit gefährden

Chaotische Szenen spielen sich ab, wenn an einer Altbacher Schule Eltern mit dem Auto ihre Kinder bringen oder abholen. Das Phänomen „Elterntaxi“ beschäftigt auch andere Kommunen, wie eine Umfrage in Esslingen, Kirchheim und Nürtingen zeigt.

Elterntaxis müssen draußen bleiben

So geht man in Ulm gegen das Auto-Problem an einer Schule vor

Parksituation bleibt angespannt

Elterntaxis tümmeln sich vor der Haldenschule, „katastrophal“, sagt Schulleiterin Susanne Kolbe / Könnte ein Umbau Erleichterung bringen?

Schulwegunfälle: Tipps von der Polizei

Laut Statistik verunglückt in Deutschland alle 20 Minuten ein Kind bei einem Verkehrsunfall – auch im Rems-Murr-Kreis sind die Kinder nicht sicher

Pilotprojekt soll Elterntaxis eindämmen

Alfdorf will im Bereich der Schlossgartenschule ein Verkehrsexperiment starten, das für Auto- und mehr Radverkehr sorgen soll

Elterntaxis werden verstärkt kontrolliert

Ordnungsdienst der Stadt ist an Schulen präsent / Ziel: Sensibilisierung der Eltern für die Thematik und Aufklärung über die Gefahren

Warum braucht es ein neues Verkehrssicherheitsprogramm?

Immer mehr Schülerinnen und Schüler werden morgens mit dem Auto zur Schule gebracht, um sie vor Gefahren im Verkehr oder vor Übergriffen zu schützen. Was gut gemeint ist, bedeutet für die Kinder aber ein erhöhtes Unfallrisiko.

Das Problem:

Vor den Schulen herrscht Verkehrschaos. Durch Parken auf Gehwegen, lange Autoschlangen vor der Schule und riskante Wendemanöver werden Kinder übersehen und gefährdet.

Die Lösung – Alvies Laufbus:

Mit Alvies Laufbus kommen Kinder in Laufgruppen zusammen und üben gemeinsam mit ehrenamtlichen Laufpatinnen und -paten ihren Schulweg.



Gemeinsam
unsere Schule
sicherer machen.

Warum Alvies Laufbus?

Alvie ist der Charakter des Verkehrssicherheitsprogramms mit menschlichen Zügen. Alvie ist das selbstbewusste Vorbild, die Freundin oder der Freund.

Alvie ist auf all unseren Materialien:



So funktioniert Alvies Laufbus

- Bei Alvies Laufbus laufen Kinder mit ehrenamtlichen und geschulten Laufpatinnen und -paten in Laufgruppen zur Schule.
- Zwei Wochen lang trifft sich die Laufgruppe jeden Morgen am vereinbarten Treffpunkt und bestreitet gemeinsam den Schulweg.

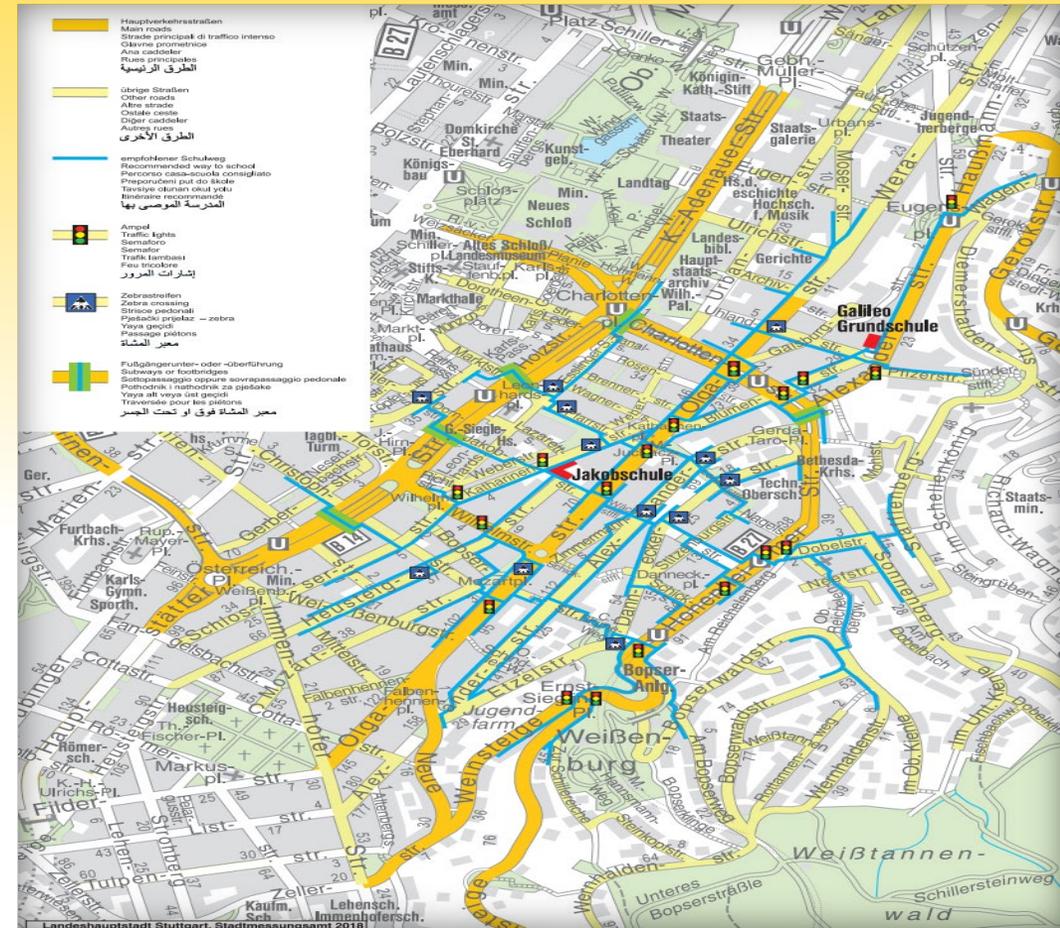
Für die Kinder bedeutet das: mehr Sicherheit, Bewegung und Entwicklung von Verkehrskompetenz und Selbstständigkeit.

Für die Eltern: weniger Angst und Sorge.



Der Schulwegeplan: Die Haltestellen von Alvies Laufbus

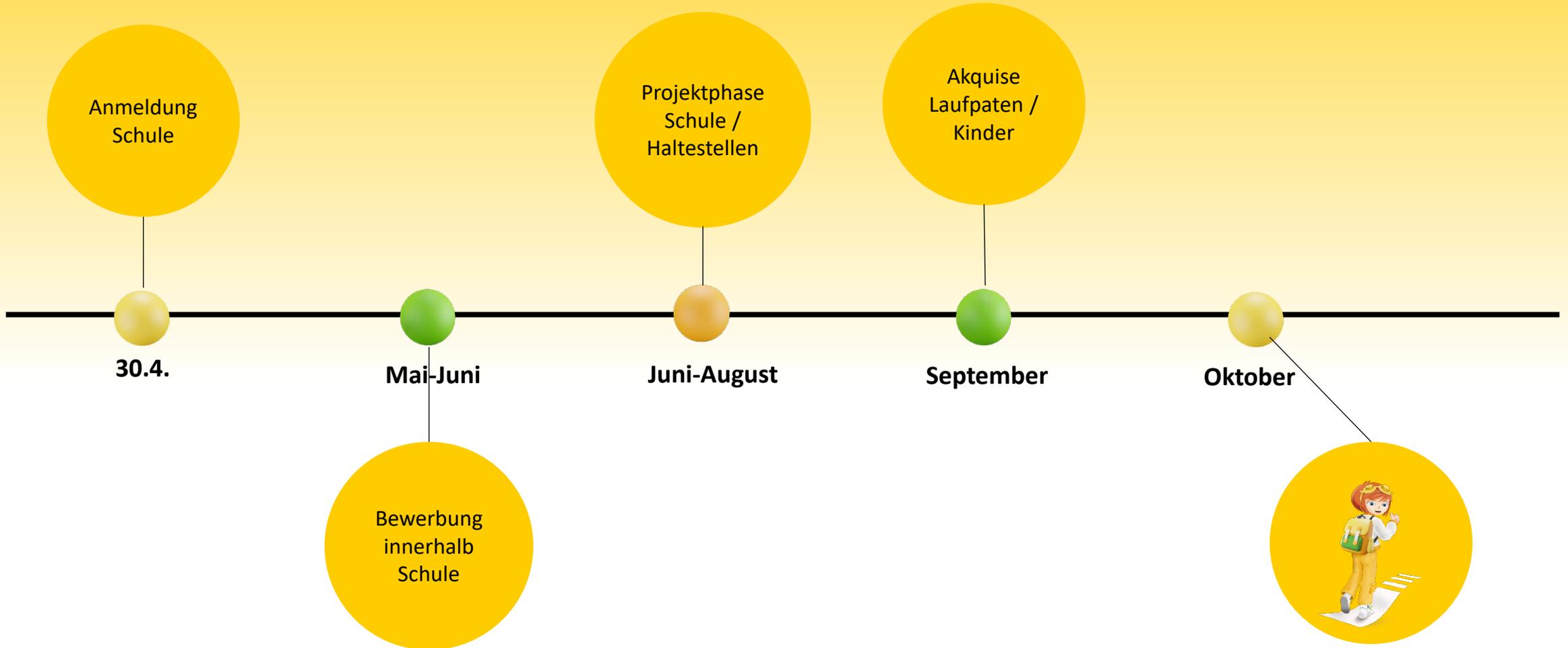
- Haltestellen von Alvies Laufbus werden zwischen Gemeinde, Polizei und Schule definiert. Der ADAC unterstützt bei Bedarf.
- Sie werden von den Laufpaten mit Sprühkreide und einer Schablone gekennzeichnet.



Warum ist das Programm für Schulen interessant?

- Programm wurde mit Lehrkräften entwickelt und pilotiert. Es berücksichtigt die Bedürfnisse einer Schule
- Teilnahme für Kinder und Schule ist **kostenfrei**
- Umfassendes Kommunikationspaket sowie Motivationskarten, Sticker und Urkunden für die Kinder
- Schulungsmaterialien für ehrenamtliche Laufpaten
- Ansprechpartnerin beim ADAC unterstützt bei der Einführung

Anmelde- & Umsetzungsprozess



Pilot 2023: Grünwaldschule Heilbronn

„Wir haben mit verschiedensten Aktionen versucht, die Kinder zum Laufen zu motivieren. Mit den Postern, Flyern, Stickerheften und Urkunden, die wir vom ADAC erhalten haben, konnten wir Alvies Laufbus unkompliziert an unserer Schule einführen und schnell Eltern und Kinder dafür gewinnen. Alvies Laufbus fördert das Miteinander und macht einfach Spaß.“

Tina Schmitt, Konrektorin der Grünwaldschule





Alvies Laufbus als Chance für die württembergischen ADAC Ortsclubs



Chancen für den OC

- **Soziale Verantwortung:** Ihr übernehmt soziale Verantwortung und leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheitsarbeit in der Gemeinde.
- **Netzwerkbildung:** Ihr könnt Euch als Club in der Gemeinde positiv positionieren und somit ein Netzwerk aufbauen, das Euch in Eurem Verein weiterhilft.
- **Kontakt zu Nachwuchs:** Als Laufpatin oder Laufpate erhaltet ihr Kontakt zu den Jüngsten der Gemeinde und könnt Euch dem Nachwuchs präsentieren. Ebenso könnt ihr Euch im Elternabend der Klasse den Eltern als Club vorstellen.
- **Positive Pressearbeit:** Präsentiert Euch mit einem Verkehrssicherheitsthema in den Medien.

Überschaubarer Aufwand mit viel Wirkung

Zwei Einstiegsmöglichkeiten:

- Eine Grundschule aus der Region meldet sich bei uns und hat Interesse an Alvies Laufbus. Wir wissen, dass Euer OC bereit ist Laufpatinnen und Laufpaten zu stellen.
- Ihr geht aktiv auf Eure Grundschulen zu, stellt Alvies Laufbus vor und bietet der Schule Eure Unterstützung an.



OC unterstützt mit Laufpaten

Aufgabe

Ihr nehmt die Erstklässler an vorab bestimmten Haltestellen in Empfang und begleitet sie zur Schule. Ihr weist die Kinder auf gefährliche Verkehrssituationen hin und übt diese mit ihnen. Am Schultor endet Eure Aufgabe.

Durchführung des Programms liegt in der Verantwortung der Schulen nicht beim OC!

Aktionszeitraum

10 Werktage. Laufbus startet in der Regel zwei Wochen nach Beginn des Schuljahres. Pro Tag ist ein Aufwand von ca. 45 Minuten morgens vor Schulbeginn notwendig.

Anzahl der Helfenden

5 bis 10 Erwachsene (abhängig wie viele Kinder sich für den Laufbus anmelden und wie viele engagierte Eltern es bereits gibt)

Material

Stellt der ADAC, inkl. Schulungsmaterial

Wer haftet im Fall der Fälle?

- Ehrenamtliche Laufpaten und Kinder sind auf dem Weg zur Schule gesetzlich über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert.
- Laufpatinnen und Laufpaten aus ADAC Ortsclubs sind zusätzlich über die Haftpflichtversicherung des ADAC Württemberg versichert, wenn Sie vom ADAC oder der Schule beauftragt wurden.



Schule sollte uns schriftlich den Namen der Laufpatinnen und Laufpaten melden!

Ansprechpartnerin im ADAC Württemberg

Ilona Zink

Abteilungsleiterin Jugend, Sport und Ortsclubs



0711 2800 139



ilona.zink@wtb.adac.de



Weitere Informationen unter
www.alvies-laufbus.de

